

Leitfaden für die Kleingruppen der Evangelischen Freikirche Köln

Predigt am 23.02.2025 von Heinrich Derksen

Thema: Seid heilig – Heiligung ist kein Akt, sondern ein Lebensstil!

Bibelvers:

„Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der HERR, euer Gott.“ (Levitikus 19,2)

Einstieg:

- Tauscht euch darüber aus, wie ihr bisher mit dem Buch Levitikus umgegangen seid.
 - Was ist euch aus der Predigt besonders in Erinnerung geblieben oder was war vielleicht sogar neu für euch?
 - Welche Fragen sind beim Zuhören offengeblieben?
-

1. Heiligkeit beginnt mit Gott – Unser Fundament

- Heiligkeit ist die wesentlichste Eigenschaft Gottes (*Jesaja 6,3; Offenbarung 15,4*).
- Das Volk Israel sollte heilig sein, weil Gott heilig ist.
- Alle Eigenschaften Gottes sind heilige Eigenschaften.
- Heiligkeit bedeutet „**abgesondert sein**“, d. h. anders zu leben als die Welt.
- Israel war nicht heilig, weil sie heilig lebten, sondern weil sie Gottes Volk sind (*5. Mose 7,6-8*).
- **Beispiel:** Der Kumquat-Baum – eine Kumquat wächst nicht, um zum Baum zu gehören, sondern weil sie am Baum ist, wächst sie (*Johannes 15,5*).
- Als Christen sind wir durch Christus bereits geheiligt, sollen aber auch heilig leben. Heiligung ist die Frucht, weil wir zu Christus gehören und nicht umgekehrt.

Frage:

- Warum ist diese Wahrheit und Erkenntnis so wichtig, dass unsere Heiligkeit von Gott kommt und wir uns nicht selbst heiligen können?
-

2. Heiligung betrifft alle Lebensbereiche – Unser Wandel

- Heiligkeit ist nicht nur eine geistliche Haltung, sondern zeigt sich im Alltag und in allen Lebensbereichen.

- **Levitikus 19 beschreibt konkrete Bereiche der Heiligung, z. B.:**
 - Ehrlichkeit und Gerechtigkeit
 - Liebe zum Nächsten
 - Soziale Verantwortung (z. B. Fürsorge für Arme)
 - Respekt gegenüber Gott und seinen Geboten
- Es geht nicht nur um ein **frommes Tun**, sondern um unser **ganzes Sein!**
- Das **2. Buch Mose** zeigt, dass Gott bei seinem Volk wohnt – das **3. Buch Mose** zeigt, **wie das Volk bei Gott leben soll.**
- **Neues Testament:** Auch Petrus ruft die Christen zur Heiligung im Alltag auf (*1. Petrus 1,15*).

Fragen:

- Warum ist es leichter, Rituale zu praktizieren, als in allen Lebensbereichen heilig zu leben?
- Wo gibt es in deinem Leben Bereiche, die Gott noch verändern muss?

3. Heiligung ist ein lebenslanger Prozess – Unser Wachstum

- Israel wurde nicht nur aus Ägypten befreit, um frei zu sein, sondern um ein **heiliges Volk für Gott** zu sein.
- Heiligung geschieht nicht über Nacht.
- Das Verb „**ihr sollt sein**“ steht im Imperativ und drückt eine **fortwährende Entwicklung** aus – ein **beständiger Prozess**.
- **Vergleich:** Wäsche muss immer wieder gewaschen werden – genauso braucht unsere Heiligung immer wieder Reinigung.
- Aber Heiligung ist **kein Ziel**, das wir irgendwann erreichen, sondern ein **Weg**, den wir mit Gott gehen.
- **Vergleich:** Wenn ein Ehemann seiner Frau am Traualtar die Treue verspricht, dann ist das ein **Weg** und kein **Ziel**, das er irgendwann erreicht.
- Heiligung geschieht durch die **Nähe zu Gott**, nicht durch menschliche Anstrengung.
- **NT-Parallele:** Paulus schreibt: „*Das ist der Wille Gottes: eure Heiligung.*“ (*1. Thessalonicher 4,3*).
- Ein wiedergeborener Mensch, der in der Heiligung lebt, **hat nicht die Fähigkeit zur Sünde verloren, sondern den Willen dazu!**

Frage:

- Wie können wir uns gegenseitig ermutigen und unterstützen in diesem Prozess?